

3.253 Unterschriften für die U8 ins MV

Mitte März startete die Unterschriftenaktion zur Weiterführung der U8 ins Märkische Viertel. 3253 Unterstützer haben sich seit dem der Initiative der CDU MV angeschlossen und für den Weiterbau votiert. „Dank der tollen Unterstützung der Menschen im MV ist richtig Bewegung in die Frage des Weiterbaus der U8 gekommen“, so der Initiator, der Wahlkreisabgeordnete des MV, Michael Dietmann. Praktisch alle großen Tages- und Bezirkszeitungen haben über die Unterschriftensammlung und Forderung berichtet. Der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer nutzte den Besuch des Regierenden Bürgermeisters im Bezirk, um ihn für diese Forderung zu gewinnen. Das gleiche tat auch der Abgeordnete Dietmann, der mit dem Regierenden Bürgermeister in dieser Angelegenheit noch im April telefonierte. Müller signalisierte Verständnis für die Forderung – immerhin. Die Reinickendorfer SPD hatte die Forderung nach der U8 Verlängerung offenbar schon aufgegeben. Während im CDU Kommunalprogramm die Forderung nach einem Weiterbau der U8 zu lesen ist, hieß es bei den Sozial-

demokraten 2011 nur noch, man sei für die „bessere Anbindung des MV an das Schnellbahnnetz“. „Ich freue mich, dass die SPD nun auf unseren U-Bahn-Zug aufgesprungen ist und mithilft, die U8 ins MV Realität

konkret zur Umsetzung unternehmen wird. In einem Schreiben des Senators Geisel (SPD) formuliert dieser nur sehr zögerlich. Da heißt es zunächst: „Auch ich sehe es so, dass eine Verlängerung der U8 in

kann.“ Bei der CDU heißt es, man hoffe nun, dass das Projekt nicht weiter auf die lange Bank geschoben wird, denn eigentlich stehe bereits im StEP Verkehr aus 2011 der Auftrag, die Verlängerung zu prüfen. Passiert ist allerdings weder unter dem jetzigen Regierenden Bürgermeister und damaligen Verkehrs-senator Müller (SPD) noch bei seinem Nachfolger Geisel (SPD) irgendetwas. „3253 Unterstützer für den Weiterbau sprechen eine klare Sprache. Wenn sich alle politisch handelnden Personen einig sind, dann kriegen wir eine Verlängerung hin. Die GESOBAU unterstützt die Forderung, die BVG hat viel Sympathie für das Vorhaben und selbst die IHK Berlin hat sich positiv geäußert. Und wenn der Regierende Bürgermeister es ernst mit seiner Unterstützung meint, dann sollte der Weiterbau realisierbar sein! Ich bin jedenfalls froh, dass unsere Unterschriftensammlung diese wichtige Diskussion so nachhaltig angestoßen hat. Als MV-Wahlkreisabgeordneter wäre ich happy, wenn die U8 bald im Märkischen Viertel Station macht“, so Michael Dietmann.

Für die Verlängerung der U8 ins Märkische Viertel

Unterstützen Sie die Forderung mit Ihrer Unterschrift.

Ihr MV-Abgeordneter Michael Dietmann

CDU

werden zu lassen – besser spät, als nie!“, kommentierte Dietmann. Der drängt jetzt und fordert die nächsten Planungsschritte. Unterdessen hat er einen Antrag ins Abgeordnetenhaus eingebracht und den Stadtentwicklungssenator schriftlich befragt, was er nun

das MV vielen Berlinerinnen und Berlinern zugutekommen würde“, um dann allerdings hinzuzufügen, man werde prüfen, „ob diese Maßnahme im Vergleich zu den anderen derzeit in Überprüfung oder Entwicklung stehenden Vorhaben anders priorisiert werden

Freikarten SchlagerOlymp

Der KiezKurier MV verlost 2x2 Freikarten für den Schlager Olymp am 13. August 2016 im Freizeitpark Lübars. Wer Lust auf Heino, Jürgen Drews, Nicole, Frank Zander oder Vanessa Mai hat, muss folgende Frage beantworten: **Wie heißt der Bürgermeister von Reinickendorf?** Antworten bitte per Mail an wahlkreis@michaeldietmann.de oder per Post an CDU-MV, Michael Dietmann, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2016.

Gut gewirtschaftet – Reinickendorf schließt das Finanzjahr 2015 mit einem Überschuss ab

Die Senatsfinanzverwaltung hat den Jahresabschluss der Bezirke für 2015 bekannt gegeben. Demnach geht Reinickendorf mit einem Guthaben in das neue Finanzjahr. Stolz 6,7 Millionen Euro bilden den sogenannten Ergebnisvortrag für 2017. Ausgegangen war der Bezirk lediglich von einem Überschuss von 4 Millionen Euro. „Das bedeutet, dass die Angebote in den Bereichen Jugend, Familie, Soziales, Kultur, Senioren und Sport den Reinickendorfern 2016 uneingeschränkt zur Verfü-

gung stehen werden“, so Frank Balzer. Der Bezirksbürgermeister hat allen Grund, die Bilanz positiv zu sehen. Denn der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks ist in erster Linie Resultat der eigenen Haushaltsplanung und -ausführung. Dies spricht für die gute Arbeit des Bezirksamtes. Schon in den beiden vergangenen Jahren gab es keinen Grund, Einsparungen vorzunehmen. Das Haushaltsjahr 2013 wurde mit einem Plus von 10,7 Millionen Euro abgeschlossen. Diese

Summe bildete die gute Grundlage für 2015. Der Guthabenstand der Bezirke hat sich auch insgesamt weiter verbessert und ist auf aktuell 88,5 Millionen Euro angestiegen. Das ist der höchste Stand seit der Bezirksgebietsreform 2001. Im Jahr 2003 lag der Schuldenstand der Bezirke noch bei insgesamt -115,1 Millionen Euro. Neun Bezirke liegen mit insgesamt 102,9 Millionen Euro im Plus. Reinickendorf weist dabei das zweithöchste Guthaben auf. *Wolfgang Weichert*

CDU Fraktion fragte Bürger in Reinickendorf

Regina's Haarsalon

Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel

- nur ohne Voranmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44 F
13435 Berlin
Tel: 4 16 54 08

Von September bis Dezember des letzten Jahres befragte die CDU Fraktion in der BVV Reinickendorf die Bürgerinnen und Bürger in Reinickendorf nach ihrem Befinden in unserem Bezirk.

Über 1000 Bürger nutzten die Chance, um zu Fragen zur Sicherheit oder dem Zustand der Straßen eine Rückmeldung zu geben. Im Märkischen Viertel beteiligten sich 132 Neumärker und schickten ihren ausgefüllten Fragebogen an die CDU Fraktion zurück.

Darunter waren fast gleich so viele Männer wie Frauen. Drei Viertel der Befragten im MV waren älter als 60 Jahre. Das schöne Ergebnis: Knapp 80 % der Befragten leben gerne im MV.

Die Zufriedenheit ist ungefähr auf dem Niveau von Tegel und deutlich über dem von zum Beispiel Reinickendorf-West oder Reinickendorf-Ost.

Als insgesamt gut wurde die Versorgung mit Ärzten, Schulen, Kitas und Sportanlagen bewertet, wengleich sich viele mehr Ärzte und hier vor allem einen Augenarzt wünschten.

Die Zufriedenheit mit dem Einzelhandelsangebot wurde eher schlechter bewertet. Ein klarer Ansatzpunkt für die neuen Eigentümer des Märkischen Zentrums.

Bei der Pflege der Grünanlagen, der Sauberkeit und dem Sicherheitsgefühl schneidet das MV eher etwas schlechter ab. Ganz

zufrieden ist man mit der Anbindung der BVG, aber die Forderung nach dem Weiterbau der U-Bahn findet sich auch hier häufiger in den Antworten.

Unzufrieden sind die Menschen im Bezirk – und da unterscheiden sich die Antworten der Neumärker nicht – mit den Bürgerämtern. Hier muss der zuständige Stadtrat Brockhausen (SPD) schnell nacharbeiten und das Serviceangebot deutlich verbessern.

Olaf Schmidt



Paloma
SCHLAGER
Schlagerolymp
DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!FÜR NUR 24,90€
Irene Sheer
Nicole
Vanessa Mai
Heino
Jürgen Drews
Olaf & Hans
Norman Langen
Frank Zander
Michael Wendler
Annemarie Eitfeld
Alexander Klaws
UND VIELE MEHR!!!
SAMSTAG 13. AUGUST 2016
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS
TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

pro:sound
berlin

Olaf Schmidt
Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414
mobil 0172 391 31 47
fax 411 91 325

www.pro-sound-berlin.de
info@pro-sound-berlin.de



- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen



Leider ist das Modell
„Pflifferlingshut“ auf Grund der hohen
Nachfrage zur Zeit vergriffen!

Trattoria Isola Verde

Liebe Gäste,

um Ihnen zu zeigen, dass die Trattoria Isola Verde
nicht nur gastronomisch sondern auch modisch up to date ist,
präsentieren wir Ihnen aus

Anlass der Eröffnung der Pflifferlingssaison

das Remake des berühmten Hutmodells aus dem Hause
„Italo-Moda“:

„Capello Finferlo“.

Reservierung wird empfohlen!
Tel. 41 45 47 1 · www.isolaverde.de
Gorkistr. 206 - 13437 Berlin

Impressum

- **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
13. Jahrgang, 35. Ausgabe
- **Chefredakteur:**
Michael Dietmann
wahlkreis@
michaeldietmann.de
- **Redaktion:**
Michael Dietmann, Wolfgang
Weichert, Olaf Schmidt,
Hanjo Schlürke, Uwe Götze
- **Layout & Verlag:**
Wiesjahn Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 18.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne
entgegen unter: CDU-Kreis-
geschäftsstelle, KiezKurier
MV, Oraniendamm 10 - 6,
13469 Berlin

CDU beim Frühjahrsputz – Joshua will Roboter

Beim Frühjahrsputz der CDU MV am Packereigraben und am Mittel-feldbecken war der kleinste Aktive besonders fleißig und hatte dabei die größte Idee: Könnte man die jährliche Müllsammelaktion in Zukunft vielleicht durch Roboter erledigen lassen? Joshua ließ das keine Ruhe und so besprach er diese Idee nach der mehrstündigen Aktion gleich mit dem Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann und seinem Vater, die beide sehr angetan waren. Noch unter dem Eindruck der von rund einem Dutzend Helfer mit unge-



wöhnlichen Fundstückengefüllten Müllsäcke malten sich die drei aus, wie kleine Sammelroboter

Joshua hat jetzt ein Ziel und malt sich schon aus, was er in der Schule besonders gut lernen muss, um einmal einen Roboter entwickeln zu können. Vielleicht wird dann ja der Frühjahrsputz, zu dem auch dieses Jahr wieder Bezirksbürgermeister Frank Balzer aufgerufen hatte, überflüssig. Wer solange noch manuell Müll einsammeln helfen möchte, kann sich beim Kiezkurier melden, denn Joshua Papa würde gerne bis zur Serienreife des Roboters mit engagierten Neumärkern freiwillig von Zeit zu Zeit Müll aus unseren

ausschwärmen könnten, um alles, was nicht zur Natur gehört, einzusammeln und wegzubringen.

Parks beseitigen. Helfer sind also herzlich willkommen!

Uwe Götze

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!

Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36
13439 Berlin • im Tennis-Center
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97
e-mail: mvr-berlin@t-online.de
Internet: www.mvr-berlin.de
geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Taubendreck muss weg!

Schon seit Jahren sind die Zustände am U- und S-Bahnhof Wittenau ein Ärgernis. Verdreckte Gehwege und Fahrradständer, die durch Taubenkot in einem miserablen Zustand sind. Lange zeichnete sich keine Lösung ab, weil jeder die Verantwortung bei jemand anders sah. Auf eine Initiative der CDU Ortsverbände Wittenau und MV gab es vor einigen Monaten eine Veranstaltung zu diesem Thema und einen erneuten Vorstoß zur Lösung der Taubenproblematik. Der MV-Abgeordnete Dietmann wandte sich an den Konzernbevollmächtigten der Deutsche Bahn AG für das Land Berlin und bekam

Ende des letzten Jahres schriftlich die erhoffte Zusage, dass die Bahn an der Eisenbahnüberführung tätig wird, um die Taubenproblematik zu lösen. Vor einigen Wochen war es dann soweit. Im Auftrag der Deutschen Bahn AG montierte eine Fachfirma jetzt Taubengitter an die Bahnbrücke über dem Wilhelmsruher Damm. Die scheinen zu wirken, wenngleich es noch kleinere Nachbesserungen geben wird. „Ich freue mich sehr darüber, dass es jetzt nach jahrelangen Hin und Her gelungen ist, hier eine Verbesserung zu erreichen. Das ist gut für alle Fahrgäste, die den Knotenpunkt S- und U-Bahnhof Witte-

nau nutzen,“ so der Abgeordnete Dietmann.

Olaf Schmidt

Restaurant *Castell*

Fam. Krolo
Teschendorfer Weg 6
13439 Berlin
Tel.: 030-415 41 03
Fax: 030-407 15 990



Warme Küche: Mo – Sa von 12 – 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 11.30 – 22.30 Uhr
Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen
Alle Speisen auch außer Haus



MÄRKISCHES ZENTRUM
maerkisches-zentrum.de

FIND YOUR STYLE

Shopping am Wilhelmsruher Damm 138–140



„In Reinickendorf fühlen sich die Menschen wohl“

Innensenator Frank Henkel im Interview

Der Kiezkurier MV sprach mit dem Berliner Innensenator und Bürgermeister Frank Henkel über die Bilanz der CDU im Senat und seine Verbindung zu Reinickendorf.

Herr Henkel, was haben Sie in fünf Jahren Regierungsarbeit erreicht?

Im Wahlkampf 2011 haben wir 250 neue Polizisten für Berlin gefordert, jetzt sind es über 1.000 Stellen geworden. Wir haben mehr Geld in Schulen, Kitas, Straßen und den Sport investiert. Dabei haben wir keine neuen Schulden aufgenommen und seit 2011 rund 3 Milliarden Euro an Schulden getilgt. Nicht alles, was 10 Jahre Rot-Rot kaputt gemacht hat, ließ sich in dieser Zeit lösen. Der planlosen Sparpolitik haben wir eine vernünftige Politik für eine wachsende Stadt entgegengesetzt.

Wie steht Berlin heute da?

Berlin ist stark. Wir haben die niedrigste Arbeitslosenquote seit 24 Jahren und ein höheres Wirtschaftswachstum als der Durchschnitt in Deutschland. Neue Unterneh-

menssiedlungen und wachsende Tourismuszahlen sprechen für die Strahlkraft Berlins. Wir haben das jahrgangsübergreifende Lernen und die Früheinschulung gestoppt, das Straßenausbaubeitragsgesetz abgeschafft und die Wasserpreise ge-



senkt. Die A100 wird weitergebaut. Dennoch bleiben große Herausforderungen für die Zukunft. Wir wollen auch nach dem 18. September weiter Verantwortung für Berlin übernehmen.

Wie empfinden Sie den Bezirk Reinickendorf?

Bürgermeister Frank Balzer küm-

mert sich mit voller Kraft um seinen Bezirk und die Menschen die hier leben. In Reinickendorf werden die Grünflächen gepflegt, Blumen gepflanzt. Man geht gegen Vermüllung und illegale Plakatierung vor. Reinickendorf erhält seine Angebote für Senioren, investiert Geld in die Sportanlagen und stärkt damit die Vereine und die vielen ehrenamtlichen Helfer. Ob in der Residenzstraße oder in Tegel, in Frohnau oder am Kutschi – in Reinickendorf fühlen sich die Menschen wohl.

Welchen Einfluss hat Reinickendorf in Berlin?

Die Reinickendorfer Abgeordneten sind innerhalb der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus anerkannte Experten auf ihren Sachgebieten und setzen sich mit Nachdruck für die Themen in Ihren Kiezen ein. Michael Dietmann setzt als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses wichtige Impulse für die ganze Stadt und kämpft erfolgreich für eine Verlängerung der U8 in das Märkische Zentrum.

Muttertagsrosen

Wie in jedem Jahr hat die Frauen Union Märkisches Viertel zum Muttertag am 13. Mai in der Senioreneinrichtung am Senftenberger Ring Rosen an die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen verteilt.

Die bereits jahrelange Tradition, am Muttertag wunderschöne Rosen zu verteilen, bringt die Anerkennung und Wertschätzung für die Damen der Einrichtung zum Ausdruck.



Den drei engagierten CDU'innen machte es sichtlich Spaß, den Beschenkten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. So wurden die Bewohnerinnen in den Gemeinschaftsräumen des Vitanas Seniorenzentrum Märkisches Viertelaufgesucht, um die lachsfarbenen Rosen zu überreichen. Auch für kurze Gespräche mit den engagierten Mitarbeiterinnen des Hauses blieb Zeit. Für ihre tägliche Arbeit sprachen wir Ihnen unsere Anerkennung aus.

„Durch unseren jährlichen Besuch können wir immer wieder feststellen, wie durch neu gestrichene Wände, Umbauten oder liebevolle Details versucht wird, den Bewohnern eine gemütliche und wohnliche Umgebung zu schaffen. Mal sehen, was uns im nächsten Jahr an Neuigkeiten erwartet,“ so die Vorsitzende der Frauenunion MV Bettina Blankenburg.

Squash- und Tenniscenter bleibt

Seit langem wurde es im MV schon diskutiert. Die GESOBAU hatte vom Finanzsenator Kohlatz-Ahnen (SPD) den Auftrag, auf einem ihrer Grundstücke eine modulare Unterkunft für Flüchtlinge zu bauen. Ausgesucht hatte sich die GESOBAU dafür das durch das Squash-

und Tenniscenter genutzte Grundstück in der Treuenbrietzener Straße, dass dafür hätte abgerissen werden müssen. Der Betreiber der Sportanlage hätte der vorzeitigen Vertragsauflösung jedoch zustimmen müssen, was nicht geschehen ist. Daher bleibt das Squash- und Tenniscenter nunmehr erhalten und die Nutzer können sich freuen, dass ihnen die Sportanlage weiter zur Verfügung steht. Die GESOBAU wiederum hat nunmehr die Aufgabe, der Anweisung der SPD-Senators nachzukommen, und

eine entsprechende Fläche für einen Modularbau zur Verfügung zu stellen. Der Bezirk hat dabei leider keine Einflussmöglichkeit, da es sich sowohl bei der Fläche in der Treuenbrietzener Straße als auch bei einer möglichen Alternativfläche um Eigentum der GESOBAU handelt bzw. handeln wird. Immerhin ist aufgrund der abnehmenden Flüchtlingszahlen keine Gemeinschaftsunterkunft mehr zu planen, sondern Modularbauten, die als Wohnraum für jeden genutzt werden können.

Uwe Götz



Strandbad Lübars
www.strandbad-luebars.de

20.08. PYROTALIA
Feuerwerke der Republik

15€
MIT LIVEBAND UND DER PARTYBAND ATEMLOS
EINLASS: 18 Uhr

03.09. ROCK MEETS CLASSIC
Rock meets Classic
SHERMAN NOIR & THE JOHN LENNON MEMORIAL ORCHESTRA

22€
EINLASS: 19 Uhr

Tickets auf super-ticket.de
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
E-Mail: info@strandbad-luebars.de



Ihr Wahlkreisabgeordneter für das MV

Michael Dietmann
Stellvertretender Vorsitzender der Berliner CDU-Fraktion
Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses

Kandidat für die Wahl zum Abgeordnetenhaus am 18. September 2016

IHR DIREKTER KONTAKT – MEIN WAHLKREISBÜRO
Oraniendamm 68
13469 Berlin

Telefon (030) 4039 5796
Telefax (030) 4039 5797

CDU
michaeldietmann.de